

# Europapolitik nach 2020 – Zukunft der Kohäsionspolitik

## Wie geht es mit der europäischen Kohäsionspolitik weiter?

Alle sieben Jahre entscheidet die Europäische Union (EU) über ihren künftigen langfristigen Haushalt – den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR). Ausführliche Informationen zum MFR finden Sie hier:

- [https://ec.europa.eu/commission/publications/factsheets-long-term-budget-proposals\\_de](https://ec.europa.eu/commission/publications/factsheets-long-term-budget-proposals_de)
- [https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/budget-may2018-new-framework-glance\\_de\\_0.pdf](https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/budget-may2018-new-framework-glance_de_0.pdf)

Für den Haushalt der EU von 2021 bis 2027 schlägt die Europäische Kommission eine Modernisierung der Kohäsionspolitik vor. Die Vorschläge beinhalten unter anderem eine stärkere Anknüpfung an das Europäische Semester im Hinblick auf die Planung und das Monitoring der EU-Fonds und die Unterstützung wachstumsfreundlicher Reformen.

Informationen zum Europäischen Semester finden Sie hier:

[https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-and-fiscal-policy-coordination/eu-economic-governance-monitoring-prevention-correction/european-semester\\_de](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-and-fiscal-policy-coordination/eu-economic-governance-monitoring-prevention-correction/european-semester_de) .

Wichtige Anliegen der EU Kommission sind ein vereinfachter Rahmen und weniger Verwaltungsaufwand für die Begünstigten der Fonds sowie ein bedarfsgerechterer Ansatz bei der regionalen Entwicklung.

[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/sources/docgener/factsheet/new\\_cp/simplification\\_handbook\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/factsheet/new_cp/simplification_handbook_de.pdf)

Die Kohäsionspolitik ist weiterhin die wichtigste Investitionspolitik der EU und wird auch in Zukunft in alle Regionen investieren. Drei Kategorien von Regionen wird es geben: „weniger entwickelte“, „im Wandel“ und „weiter entwickelte“.

Die Kohäsionspolitik ist auch ein wichtiger Faktor für die Schaffung von Arbeitsplätzen, nachhaltiges Wachstum und Innovation in den verschiedenen Regionen Europas. Sie unterstützt den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt der Union.

In der Förderperiode 2021-2027 wird es keine Nachfolge der Europa-2020-Strategie geben; alle EU-Fonds sollen auf fünf politische Ziele ausgerichtet werden.

Diese Ziele/Prioritäten werden die EU-Investitionen in den Jahren 2021-2027 leiten:

1. Ein intelligenteres Europa durch Innovation, Digitalisierung, wirtschaftlichen Wandel sowie Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen;
2. ein grüneres, CO2-freies Europa, das das Übereinkommen von Paris umsetzt und in die Energiewende, in erneuerbare Energien und in den Kampf gegen den Klimawandel investiert;
3. ein stärker vernetztes Europa mit strategischen Verkehrs- und Digitalnetzen;.
4. ein sozialeres Europa, das die Europäische Säule sozialer Rechte umsetzt und hochwertige Arbeitsplätze, Bildung, Kompetenzen, soziale Inklusion und Gleichheit beim Zugang zu medizinischer Versorgung fördert;
5. ein bürgernäheres Europa durch Unterstützung lokaler Entwicklungsstrategien und nachhaltiger Stadtentwicklung in der gesamten EU.

Der Schwerpunkt der Investitionen in die regionale Entwicklung wird sehr deutlich auf den Zielen 1 und 2 liegen. Je nach dem relativen Wohlstand der Mitgliedstaaten sollen 65-85 % der EFRE- und der Kohäsionsmittel diesen Prioritäten zugewiesen werden. Informationen: [https://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/2021\\_2027/](https://ec.europa.eu/regional_policy/de/2021_2027/)

Die EU Kommission schlägt eine Mittelausstattung von rund 373 Milliarden Euro für den Zeitraum 2021-2027 vor. Die Mittel werden weiterhin vor allem in die Regionen gelenkt, die den größten Aufholbedarf in Bezug auf die übrige EU haben. Für Deutschland zeichnen sich aufgrund der guten Wirtschaftsentwicklung in den zurückliegenden Jahren Mittelverluste von ca. 20% ab.

Für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden im ersten Entwurf rund 226 Milliarden Euro veranschlagt.

Rechtstexte und Factsheets zur regionalen Entwicklung und Zusammenhalt: [https://ec.europa.eu/commission/publications/regional-development-and-cohesion\\_de](https://ec.europa.eu/commission/publications/regional-development-and-cohesion_de)

#### **Weitere Informationen:**

- Das BMWi hat eine Studie zur Zukunft der EU-Strukturpolitik in Deutschland ab 2021 in Auftrag gegeben: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/zukunft-der-eu-strukturpolitik-in-deutschland-ab-2021.html>
- Informationen zum EFRE in Schleswig-Holstein 2014-2020: <https://www.schleswig-holstein.de/efre>